



Frankfurt und Dessau-Roßlau, den 2. Januar 2024

Seite 1/2

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem Newsletter möchten wir Sie gerne über neue Entwicklungen und Veranstaltungen rund um das Thema landbezogener Anwendungen von Copernicus informieren.

Copernicus Netzwerkbüro Boden

In unserer heutigen Ausgabe möchten wir Ihnen das Copernicus Netzwerkbüro Boden vorstellen.

Das Netzwerkbüro Boden unterstützt die Erschließung der Potentiale der weltraumgestützten Erdbeobachtungssysteme für die Erfassung und Überwachung mineralogischer, chemischer und physikalischer Bodeneigenschaften und Bodenzustände. Mit diesen vielfältigen Aktivitäten baut das Netzwerkbüro Boden Brücken zwischen verschiedenen Disziplinen und Branchen als Beitrag zur Umsetzung der Copernicus Missionsziele.

Als zentrale nationale Ansprechstelle für die Nutzung von Satellitendaten im Kontext der Bodenkunde wird das Copernicus Netzwerkbüro Boden Informationen zu aktuellen Entwicklungen in der Forschung und zu praktischen Anwendungsmöglichkeiten auf der Webseite des Netzwerkbüros Boden, über einen Newsletter sowie über weitere Kanäle bereitstellen und den interdisziplinären Austausch fördern. Für den Newsletter können Sie sich [hier](#) eintragen.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Ermittlung der Anforderungen und Bedarfe von Nutzerinnen und Nutzern an Fernerkundungsprodukte und -dienste sowie in diesem Zusammenhang an die Datenbereitstellung dar. Dazu werden Experteninterviews, Umfragen und Workshops durchgeführt. Der erste Workshop findet vom 21.-22.2.2024 in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in Hannover statt; nähere Informationen zur Anmeldung und zum Programm finden Sie [hier](#).

Interessierte sind eingeladen sich aktiv im Netzwerk des Copernicus Netzwerkbüros Boden einzubringen. Bitte wenden Sie sich hierzu an:

Dr. Malte Horvat

Copernicus Netzwerkbüro Boden

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

Telefon: +49 511 643-2170

E-Mail: copernicus-boden@bgr.de



Über Copernicus

Copernicus ist das operationelle, an den Bedarfen der Nutzer orientierte Erdbeobachtungsprogramm der Europäischen Union. Das Rückgrat von Copernicus bilden die im Rahmen des Programms entwickelten Umweltsatelliten – die Sentinels.

Durch Copernicus werden routinemäßig eine Vielzahl von Daten mittels Satelliten sowie luft- und bodengestützten Messstationen erhoben und anschließend analysiert. Nutzer profitieren von qualitativ hochwertigen Informationen und Dienstleistungen, die frei zur Verfügung stehen.

Über CLMS

Der Copernicus-Dienst zur Landüberwachung (engl. Copernicus Land Monitoring Service – CLMS) stellt Datenprodukte zur Beobachtung der Landoberfläche und für Binnengewässer bereit. Die Daten decken verschiedene Anwendungsskalen und zeitliche Auflösungen ab. Den Datenprodukten liegen satellitengestützte Messungen und in-situ-Informationen zugrunde. Die Aufbereitung erfolgt im Auftrag der europäischen Kommission auf Grundlage europäischer Nutzeranforderungen.

- [Copernicus CLMS in Deutschland](#)
- [Copernicus am BKG](#)
- [Copernicus am UBA](#)

Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Sie haben Fragen zu CLMS-Produkten, zu dem Datenzugang, zu Kursen oder ganz allgemein zum Copernicus-Programm?

Dann kontaktieren Sie uns!



Dr. Michael Hovenbitzer
Fachkoordinator
(BKG)



Dr. Christian Schweitzer
Fachkoordinator
(UBA)



Tobias Schelte
Vertreter
(BKG)



Sylvia Seissiger
Vertreterin
(BKG)

copernicus-landdienst@bkg.bund.de

→ [Hier können Sie sich zu unserem Newsletter anmelden.](#)

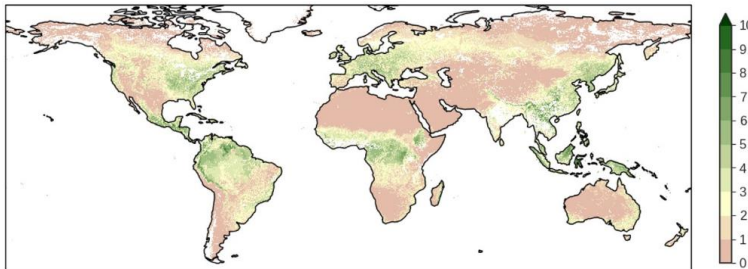


Frankfurt und Dessau-Roßlau, den 2. Januar 2024

Seite 2/2

Globale Netto- und Bruttoprimärproduktion

Seit September 2023 wurden dem Portfolio des Copernicus Landbeobachtungsdienstes zwei neue Datensätze hinzugefügt: Die Nettoprimärproduktion (NPP) und die Bruttoprimärproduktion (BPP). Beide werden nahezu in Echtzeit erstellt. Sie geben alle 10 Tage einen Überblick über die Kohlenstoffaufnahme der terrestrischen Ökosysteme im globalen Maßstab mit einer geometrischen Auflösung von 300 m. Die Berechnungen von NPP und BPP basieren auf den Messdaten des Sentinel-3 OLCI-Sensors.



Die Bruttoprimärproduktion bezeichnet die Gesamtmenge an Kohlenstoff, welcher durch Pflanzen in einem Ökosystem im Prozess der Photosynthese gebunden wird. Bis zur Hälfte davon, geht durch autotrophe Atmung sofort wieder verloren. Diese ist zur Bereitstellung der notwendigen Energie für die Erhaltung und das Wachstum der Biomasse erforderlich. Der restliche Kohlenstoff, welcher langfristig in den Pflanzen gebunden wird, gilt als Nettoprimärproduktion.

Die Datensätze der [Nettoprimärproduktion](#) und der [Bruttoprimärproduktion](#) sind jetzt im Katalog des Copernicus Landbeobachtungsdienstes verfügbar.

Copernicus Land User Event 2023

Am 28. September 2023 fand das diesjährige [Copernicus Land User Event](#) digital und vor Ort in Brüssel statt. Gastgeber waren die europäische Umweltbehörde und das DG Joint Research Center. Der diesjährige Fokus lag auf den urbanen Anwendungen des Copernicus Dienstes. Die Veranstaltung brachte 360 Experten zusammen, um über wichtige Entwicklungen auf dem Gebiet der Erdbeobachtung und Landüberwachung zu diskutieren.

Die Veranstaltung betonte die wachsenden Bestrebungen die globalen Komponenten des CLMS zu harmonisieren und die Einbringung der Nutzer zu fördern. Als aktuelle Herausforderungen wurde konstatiert Nutzer stärker auf verfügbare Produkte aufmerksam zu machen und sie bei der Produktauswahl und -verwendung besser anzuleiten. Zudem wurde die Notwendigkeit geometrisch höher aufgelöster Satellitendaten hervorgehoben.

Die Veranstaltung betonte die Bedeutung einer stetigen Zusammenarbeit mit den Nutzern, um die Copernicus-Dienste an die sich entwickelnden Bedürfnisse in der Landüberwachung anzupassen.

Nationale Fachkoordinatoren der anderen Copernicus-Dienste

2011 wurden nationale Behörden vom Interministeriellen Ausschuss für Geoinformationswesen (IMAGI) mit der Implementierung der sechs Copernicus-Dienste beauftragt.

Meeresumwelt

BSH

Dr. Fabian Schwichtenberg

Kontakt
copernicus@bsh.de

Atmosphäre

DWD

Tobias Fuchs
Jennifer Lenhardt

Kontakt
copernicus@dwd.de

Klimawandel

DWD

Tobias Fuchs
Jennifer Lenhardt

Kontakt
copernicus@dwd.de

Katastrophen- und Krisenmanagement

BBK

Dr. Michael Judex

Kontakt
copernicus.ems@bbk.bund.de

Sicherheit

BKA

Dr. Alexandra Oberthür
Jens Kirsten

Kontakt
fernerkundung@bka.bund.de

Das Netzwerk der Fachkoordinatoren wird seit 2018 durch Fachexperten ergänzt, die sich auf bestimmte Anwendungsfelder oder Teilbereiche verschiedener Dienste konzentrieren.

Binnengewässer und Bundeswasserstraßen

BfG

Dr. Björn Baschek

Kontakt
baschek@bafg.de

Landwirtschaft

JKI

Dr. Heike Gerighausen

Kontakt
fff@julius-kuehn.de

Geologische Rohstoffe

BGR

Dr. Michaela Frei

Kontakt
michaela.frei@bgr.de